CHEMIE

Grundsätze zur Leistungsbewertung für die Sekundarstufe II

Mündliche Leistung

Dem Beurteilungsbereich „sonstige Mitarbeit“ kommt der gleiche Stellenwert zu wie dem Beurteilungsbereich Klausuren.

Theoretischer Teil: S.beiträge nach Qualität, Häufigkeit und Kontinuität

Zu solchen Unterrichtsbeiträgen zählen beispielsweise:
Hypothesenbildung, Lösungsvorschläge, Darstellung von fachlichen Zusammenhängen oder Bewertung von Ergebnissen;
Analyse und Interpretation von Texten, Graphiken, Diagrammen;
Qualitatives und quantitatives Beschreiben von Sachverhalten unter Korrekter Verwendung der Fachsprache

Praktischer Teil: selbstständige Planung, Durchführung und Auswertung von Experimenten, Verhalten beim Experimentieren, Grad der Selbständigkeit, Beachtung der Vorgaben, Genauigkeit bei der Durchführung

Referate: für Erstellung und Vortrag Stellenwert eines längeren umfangreichen Beitrags bei sonst ruhigen S. sinnvoll

Schriftliche Leistung/Klausuren

Es wird in der Regel von 2 – 3 Teilaufgaben ausgegangen. Diese sollten in etwa gleichwertig sein. Die Anforderungsbereiche sollten durch alle Teilaufgaben in etwa gleichwertig angesprochen werden. Die konkrete Punktzahl legt der Fachlehrer aufgrund seiner Einschätzung der Anforderungen in der jeweiligen Klausur fest. Auf die Darstellungsleistung soll 10% der Gesamtpunktzahl entfallen. Die Zuordnung der Punktzahl zu Notenstufen erfolgt nach der Bewertungstabelle im Zentralabitur.
In der Jgst. 11 wird nur eine Klausur pro Halbjahr geschrieben. Die mündliche Leistung Wird daher stärker gewichtet.

CHEMIE

Grundsätze zur Leistungsbewertung für die Sekundarstufe I

Theoretischer Teil: S.beiträge nach Qualität, Häufigkeit und Kontinuität

Zu solchen Unterrichtsbeiträgen zählen beispielsweise:

- Hypothesenbildung, Lösungsvorschläge, Darstellung von fachlichen
- Zusammenhängen oder Bewertung von Ergebnissen
- Analyse und Interpretation von Texten, Graphiken, Diagrammen
- Qualitatives und quantitatives Beschreiben von Sachverhalten unter korrekter Verwendung der Fachsprache

Praktischer Teil: selbstständige Planung, Durchführung und Auswertung von Experimenten, Verhalten beim Experimentieren, Grad der Selbständigkeit, Beachtung der Vorgaben, Genauigkeit bei der Durchführung

Referate: für Erstellung und Vortrag Stellenwert eines längeren umfangreichen Beitrags bei sonst ruhigen S. sinnvoll

Heftführung: differenziert nach Vollständigkeit, sachlogischem Aufbau, formaler Darstellung
Bewertung nach i.O., mit Einschränkung i.O., nicht i.O.

Kurze schriftl. Übung: Stellenwert siehe Referat